

AUSSEN
WIRTSCHAFT
NEWSLETTER
NORDAFRIKA

ÄGYPTEN | ALGERIEN | MAROKKO
LIBYEN | TUNESIEN | SUDAN

AUSGABE 02 2024 | MAI 2024

AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER
KAIRO, ALGIER, CASABLANCA



ÄGYPTEN, LIBYEN & SUDAN



Liebe Nordafrika-Interessenten,

im Gegensatz zu unserer letzten Newsletter-Ausgabe (Jänner 2024) sieht die wirtschaftliche Lage in **Ägypten** um ein Vielfaches positiver aus. **Internationale Geldgeber** sind endlich in Aktion getreten, um die ägyptische Wirtschaft tatkräftig zu unterstützen. Das ist zurückzuführen auf die Ausweitung des **IWF-Hilfspakets** auf **USD 8 Mrd.** (zzgl. möglicher weiterer USD 1,2 Mrd. aus dem IWF Resilience and Sustainability Trust) sowie vor allem auf die finanzielle Unterstützung der VAE durch den **Ras El Hekma Deal**. Insgesamt **USD 35 Mrd.** gehen dafür an Ägypten (teils Zahlungen; teils durch Freigabe von bereits erlegten Deposits). Bis zu weiteren USD 150 Mrd. sollen vor Ort im Gebiet von Ras El Hekma an der Nordküste Ägyptens investiert werden. Daneben gibt es ein **Hilfspaket auch von der Europäischen Union**, wobei **EUR 1 Mrd.** für „urgent short-term macro-financial assistance“ bereits freigegeben wurde. Weiters vorgesehene **EUR 4 Mrd.** müssen erst abgesegnet werden. Um die Unterstützung der EU zu manifestieren, soll als Teil des Hilfspakets auch eine **EU-Egypt Investment Konferenz** stattfinden, die von **29.-30. Juni 2024** in Kairo angesetzt ist. Alle europäischen Unternehmen, die ein **Interesse** an einem **Investment** in Ägypten haben, sind herzlich zur Teilnahme eingeladen. Sämtliche ägyptischen Fachminister:innen werden anwesend sein und in Panels werden die aktuellen Trends und vor allem positiven Entwicklungen Ägyptens vorgestellt. Holen Sie sich Ihr Update zu Investments in Ägypten!

Daneben gibt es weitere finanzielle Unterstützung u.a. von Weltbank, Japan, UK etc. Die Kombination aus all diesen Hilfspaketen hat für eine **Verbesserung beim Devisenmangel** gesorgt. Bereits im März fand die lange erwartet **Abwertung** des EGP statt, das sich seitdem zwischen EGP 50-51 für EUR 1 eingependelt hat. Obgleich die Abwertung für viele EU-Unternehmen zu sehr hohen Verlusten geführt hat, ist zumindest die offizielle Konvertierung in USD/EUR endlich wieder möglich. Dadurch konnten die meisten **Ausstände** österreichischer Firmen bezahlt werden konnten. Die Lage ist aber keineswegs so rosig wie oftmals von offizieller ägyptischer Seite dargestellt: Die **Inflation** bleibt hoch (30 %) und die **staatlichen Einnahmen** sind in vielen Problemen immer noch zu niedrig (z.B. beim **Suez-Kanal**).

Weiterhin also viele Themen, die eine Besprechung notwendig machen. Anlass dafür bietet unser jährliches Flagship-Event, der **Österreichische Exporttag**, der heuer am **18. Juni** in der WKÖ stattfinden wird. Danach findet die **WD-Sprechtagsreise** aller WKÖ Kolleg:innen und Kollegen aus Afrika – Nahost – Türkei statt. Nutzen Sie die Chance auf ein persönliches Gespräch in Ihrem Bundesland!

Welche Trends ergeben sich jetzt durch die neue Situation? Wir sehen derzeit, dass Ägypten seine industrielle Basis nachhaltig stärken und vermehrt Firmen in den Export führen möchte, um Einnahmen in Devisen zu lukrieren. Daher veranstalten wir am AußenwirtschaftsCenter Kairo eine **Wirtschaftsmission Ägypten | Industrielieferungen und Maschinenbau**, die von **10.-13.11.2024 in Kairo** stattfinden wird. Wir helfen Ihnen bei der Erweiterung Ihres Kundenstocks in Ägypten. Dafür stellen wir ein maßgeschneidertes Programm für Sie zusammen. Seien Sie dabei!

Ich freue mich auf ein persönliches Treffen im Rahmen der WD-Sprechtage in ganz Österreich!

Georg Krenn

Der österreichische Wirtschaftsdelegierte in Kairo | E kairo@wko.at | [LinkedIn](#)

ALGERIEN, TUNESIEN & NIGER



Sehr geehrte Damen und Herren,

während sich der Sommer langsam nähert, steht Algerien nicht nur vor heißen Temperaturen, sondern auch vor bedeutenden Wahlen!

Anfang September finden **Präsidentenwahlen** statt, bei denen Abdelmadjid Tebboune seine Wiederwahl anstrebt. Für den Prognosezeitraum von 2024 bis 2028 wird jedenfalls **politische Stabilität** erwartet.

Algerien ist **Afrikas zweitgrößter Erdölproduzent und größter Erdgasproduzent**. Die hohe **Nachfrage von Europa nach algerischem Gas** wird voraussichtlich auch im Jahr 2024 weiterhin **Investitionen** in diesen Sektor fördern. Es wurden Vereinbarungen mit chinesischen Unternehmen getroffen, und Gespräche mit US-Ölgiganten über **Gasexplorationsabkommen** sind im Gange. Die algerische Regierung will seine **Gasleitungsinfrastruktur** ausbauen und die Investitionen in den Energiesektor **bis 2026 auf über 39 Mrd. USD** steigern.

Aufgrund des Rückgangs der Ölförderung wird sich das **Wirtschaftswachstum** Algeriens allerdings bis Ende des Jahres voraussichtlich auf **3 % verlangsamen**. Die algerische Regierung setzt daher verstärkt auf die **Diversifizierung der Wirtschaft**, den Ausbau von lokaler **Produktion** und die **Modernisierung der Infrastruktur** des Landes (Stichwort Schienenausbau!).

Besonders in den Sektoren **erneuerbare Energien, Automotive und Landwirtschaft** plant Algerien, seine **Investitionen** zu erhöhen. Erfahren Sie mehr über die **Pläne und innovative Technologien** der algerischen **Landwirtschaft** in unserem neuesten **LOOKAUT Video**.

Auch in **Tunesien** stehen **Präsidentenwahlen** an – voraussichtlich im November. Präsident Kais Saïed tritt zur Wiederwahl an. Trotz einer **diversifizierten Wirtschaft** bleiben wichtige Exportsektoren wie **Tourismus, Phosphat- und Energiewirtschaft** in Tunesien empfindlich gegenüber Veränderungen in Europa. In den kommenden Jahren plant die Regierung moderate **Sparmaßnahmen**, doch ohne das **IWF-Darlehen in Höhe von 1,9 Mrd. USD** wird der Zugang zu externer Finanzierung begrenzt sein.

Das **Wirtschaftswachstum** Tunesiens wird über den Zeitraum von 2024 bis 2028 voraussichtlich weiterhin **unter 2 % pro Jahr** bleiben. Im **Juni** finden in Tunesien **drei interessante Veranstaltungen** in den Bereichen **Investitionen, erneuerbare Energie, Automotive, Pharmazie sowie Start-ups und IT** statt, zu denen österreichische Unternehmen eingeladen sind.

Weitere geplante Events und Netzwerkveranstaltungen finden Sie auf unserer Webseite zu **Algerien** und **Tunesien**.

Ich freue mich auf ein persönliches Treffen im Rahmen des **Exporttags** in Wien und der **WD-Sprechtage in ganz Österreich!**

Lisa Kronreif

Die österreichische Wirtschaftsdelegierte in Algier | E algier@wko.at | [LinkedIn](#)

MAROKKO



Liebe Nordafrika-Interessierte,

Marokko ist auf der Überholspur! Die Verschiebungen der Lieferketten haben das Land aufgrund seiner geografischen Lage, seiner politischen Stabilität und seiner positiven wirtschaftlichen Entwicklung ins Zentrum der Aufmerksamkeit von vielen Unternehmen gebracht.

Die bestehende und sich rasch entwickelnde Infrastruktur, die gutausgebildeten Arbeitskräfte, sowie die modernisierende Wirtschaft Marokkos bieten vielversprechende Geschäftsmöglichkeiten, insbesondere in den Bereichen Automobilzulieferungen, Chemie, erneuerbare Energien, IKT, Industrieausrüstung, Infrastrukturausbau, Landwirtschaft, Lebensmittelverarbeitung, maritime Wirtschaft, Papier und Holz, Textil sowie im Tourismussektor.

Nun kommt hinzu, dass Marokko gemeinsam mit Spanien und Portugal 2030 die Fußball Weltmeisterschaft ausrichten wird. Die dafür notwendige Infrastruktur wird unter Zeitdruck ausgebaut. Stadien werden erneuert und neu gebaut, 1500 Kilometer Schienenwege werden errichtet, darunter die bestehende Hochgeschwindigkeitsstrecke von Kenitra bis nach Marrakesch verlängert. Hotels und Tourismusprojekte werden verstärkt ausgebaut, kurz alles dreht sich derzeit um das runde Leder. Als Generalprobe wird 2025 auch noch der Africa Cup in Marokko stattfinden.

Der Erfolg österreichischer Unternehmen, die in Marokko tätig sind, wie beispielsweise die erst kürzlich hier etablierte Firma ALPA, belegt die Attraktivität der Standortbedingungen. Des Weiteren können Unternehmen beim Markteintritt vom Netzwerk und den Ressourcen des Außenwirtschaftscenters Casablanca profitieren.

Das AußenwirtschaftsCenter Casablanca lädt Sie ein, die Möglichkeiten des Landes gemeinsam zu erkunden und mit österreichischem Know-how und Expertise an der weiteren positiven Entwicklung Marokkos teilzunehmen. Dazu gibt es in den nächsten Monaten bis Jahresende mehrere Veranstaltungen, zu denen wir Sie herzlich einladen.

Mit freundlichen Grüßen

Albrecht Zimburg

Der österreichische Wirtschaftsdelegierte in Casablanca | E casablanca@wko.at | [LinkedIn](#)

NEWS

Ägypten: Positiver Ausblick dank neuer VAE-Investments und aktualisiertem IWF-Hilfspaket

Neue Investments durch die Vereinigten Arabischen Emirate und das aktualisierte IWF-Hilfspaket haben die wirtschaftliche Lage Ägyptens stark verbessert. [Lesen Sie mehr.](#)

Ägypten: Österreichische Delegation im Eisenbahnbereich

Von 12.-15.5.2024 organisierte das AußenwirtschaftsCenter Kairo eine Wirtschaftsmission im Eisenbahnbereich mit 9 österreichischen Firmen. Höhepunkt waren ein Termin beim Transportminister H.E. Lt. Gen. Kamel Al Wazir sowie ein Wirtschaftsforum mit 75 Teilnehmenden. [Lesen Sie mehr.](#)

Libyen: 27 %-ige Steuer für Zahlungen mit Devisenbezug

Schon seit Monaten schwelt ein Machtkampf in Libyen zwischen der Regierung in Westlibyen und dem Gouverneur der Zentralbank bzw. dem House of Representatives über die Verwendung von Devisen. Durch zu viele Ausgaben kommt es zu einem zu hohen Abfluss von Devisen. Zuletzt wurde daher vom Gouverneur der Zentralbank eine 27 %-ige Steuer für alle Zahlungen mit Devisenbezug eingeführt, die zwar von Gerichten als unzulässig erklärt wurde, aber weiter eingehoben wird. Dies trifft natürlich auch Zahlungen an österreichische Unternehmen. [Lesen Sie mehr.](#)

Sudan: Die Situation im Sudan bleibt verworren, Kampfhandlungen laufen weiterhin in zahlreichen Teilen des Landes. Eine politische Einigung scheint derzeit noch nicht in Sicht zu sein. Einen jeweils aktuellen Überblick gibt der [Sudan War Monitor](#). Bitte beachten Sie die [Reisewarnung des Außenministeriums](#).

Algerien: Neues Investitionsprogramm für den Bau von 1.200 Kilometern Bahnstrecke

Das algerische Tiefbauministerium hat ein neues Investitionsprogramm zum Bau von neuen Bahnlinien von insgesamt 1.200 km erstellt. Das Programm inkludiert ebenfalls den Ausbau von bestehenden Eisenbahnlinien von 400 km in verschiedenen Regionen Algeriens. Derzeit liegt der Schwerpunkt auf dem Ausbau von zwei bedeutenden Bergbaulinien im Westen und Osten des Landes. [Lesen Sie mehr.](#)

Algerien: Lokale Stärkung der Milchproduktion durch Milliarden-Dollar-Abkommen mit Katar

Algerien unterzeichnete Mitte April 2024 ein Milliarden-Dollar-Abkommen mit dem katarischen Unternehmen Baladna zur Herstellung von Milchpulver. Ziel ist es, die Abhängigkeit Algeriens von Milchimporten zu reduzieren. Das Projekt im Wert von USD 3,5 Mrd. beinhaltet die Errichtung eines 117.000 Hektar großen Milchviehhaltungsbetriebs in Südalgerien. Es zielt darauf ab, die Hälfte des nationalen Bedarfs an Milchpulver zu decken, den Rinderbestand zu erhöhen und 5.000 Arbeitsplätze zu schaffen.

Tunesien: Österreichische Firma wird größter privater Arbeitgeber des Landes

Mit der Übernahme der deutschen Leoni Gruppe im Jahr 2023 hat die österreichische Pierer Industrie AG ihre Position im Bereich der Automobilzulieferindustrie gestärkt und das bestehende Portfolio um die Kabel- und Bordnetz-Systeme erweitert. Leoni, mit 23.000 Mitarbeiter:innen der größte private Arbeitgeber Tunesiens, ist nun in österreichischer Hand.

Tunesien: Verbund AG unterzeichnet Wasserstoff-MOU mit Energieministerium

Das tunesische Energieministerium hat im Mai 2024 eine Absichtserklärung mit dem österreichischen Energieversorger Verbund AG unterzeichnet, welches die Produktion und den Transport von grünem Wasserstoff nach Europa vorsieht. In der ersten Phase sollen jährlich 200.000 Tonnen grüner



Wasserstoff, 5.000 Megawatt erneuerbare Energie sowie 2.000 Megawatt Elektrolysetechnologie installiert werden. Die Investitionskosten betragen 6 Milliarden Euro für die erste Phase und 40 Milliarden Euro bis 2050.

Marokko: Brücke ins frankophone Westafrika

Das Engagement Marokkos in Afrika, insbesondere im frankophonen Westafrika, eröffnet für in Marokko ansässige (österreichische) Unternehmen Möglichkeiten, diese Märkte leichter bearbeiten zu können. Diese Möglichkeit wird auch schon von manchen genutzt.

Marokkanische Unternehmen investieren bereits erfolgreich in Westafrika, insbesondere in den Sektoren Banken, Telekommunikation, Industrie, Versicherungen und Baugewerbe. Zwischen den Jahren 2000 und 2019 verzeichnete der Handel zwischen Marokko und dem übrigen afrikanischen Kontinent ein durchschnittliches Wachstum von 9,5 % pro Jahr. In demselben Zeitraum verzeichnete das Volumen der marokkanischen Direktinvestitionen in Afrika ein Wachstum von durchschnittlich 8,3 % pro Jahr. Im Jahr 2019 belief es sich auf 6,8 Mrd. MAD (umgerechnet ca. 636 Mio. Euro), wobei die Elfenbeinküste (21,4 %) das Hauptempfängerland war.

Marokko: Volkswirtschaft Marokkos nimmt wieder an Fahrt auf

Die marokkanische Wirtschaft hat sich mit einem Wachstum 2023 von 3% deutlich erholt. Für 2024 wird ein geringeres Wachstum vorhergesagt, da die allesbestimmende Wasserknappheit, die Krisen in der Welt sowie weitere Faktoren das Wachstum leicht negativ beeinflussen.

Die Nutzung der Stärken des Landes sowie die Umsetzung einer mehrdimensionalen Strategie ermöglichten es Marokko, seine wirtschaftliche und soziale Stabilität zu bewahren. Gleichzeitig konnte die Inflation im internationalen Vergleich halbwegs begrenzt werden (2022: 6,7%, 2023: 6,1%) wobei dieses Jahr bereits wieder mit 2,4% gerechnet wird. Die Teuerung wird im Land stark gefühlt, die Auswirkungen konnten halbwegs abgefedert werden.

Marokko: Stromnetz in Marokko: Eine wichtige Angelegenheit

Im Rahmen der Diskussion über den Energiewandel und die CO₂-Neutralitätsziele in Marokko wird das Stromnetz auch in Marokko thematisiert. In Anbetracht der zunehmenden Dringlichkeit des Klimaschutzes erfolgt weltweit eine Beschleunigung des Ausbaus der erneuerbaren Energien sowie der Elektrifizierung. Seit der Einführung der nationalen Energiestrategie im Jahr 2009 hat sich Marokko selbst zu einer Energiewende verpflichtet, die darauf abzielt, bis 2030 etwa die Hälfte seiner installierten Stromkapazität aus erneuerbaren Energiequellen zu gewinnen.

Das Programm zur Entwicklung der Stromübertragungsnetze und ländlichen Elektrifizierung (PDRTE-ER) stellt ein ehrgeiziges Programm zur Modernisierung des marokkanischen Stromnetzes dar. Das Programm zielt darauf ab, die Kapazität des nationalen Netzes zu erhöhen, um die zusätzliche Produktion aus erneuerbaren Energien zu integrieren und die ländlichen Gebiete zu elektrifizieren. Des Weiteren werden neue digitale Technologien in die marokkanischen Stromsysteme integriert, darunter intelligente Netze, welche das Netzmanagement und den Verbrauch optimieren sowie eine intelligente, zuverlässige und nachhaltige Energiespeicherung ermöglichen.

Marokko: Grüner Wasserstoff: Marokko setzt seinen Aufschwung fort

Marokko nimmt eine bedeutende Rolle in der globalen Energiewende ein, was auf ehrgeizige Projekte, internationale Partnerschaften sowie eine klare Vision zurückzuführen ist.

Mit einem starken Engagement für grünen Wasserstoff positioniert sich Marokko als strategischer Hub, der bereit ist, die ökologischen und wirtschaftlichen Herausforderungen des 21. Jahrhunderts zu meistern. Im globalen Kontext der Bekämpfung des Klimawandels hat Marokko grünen Wasserstoff als maßgeblichen Faktor für die Dekarbonisierung von Industriesektoren mit hohem Kohlenstoffausstoß identifiziert.

In seiner Thronrede bekräftigte König Mohammed VI. die Ambitionen des Königreichs und rief die Regierung zu einer „schnellen und qualitativen Umsetzung“ des „Marokko-Angebots“ für grünen Wasserstoff auf. Des Weiteren unterstrich der Souverän die Relevanz der Nutzung der Vorteile, über die das Land in diesem Bereich verfügt, sowie die Notwendigkeit einer adäquaten Reaktion auf die Vorhaben von Investoren aus aller Welt in diesem vielversprechenden Segment.

Das Königreich hat nun einen weiteren Schritt unternommen und in einer offiziellen Veröffentlichung ein erstes **„Marokko-Angebot“** für die Entwicklung von Kapazitäten für grünen Wasserstoff auf seinem Territorium ankündigt. In der vorliegenden Publikation werden die Rollen und Aufgaben der verschiedenen Akteure der grünen Wasserstoffbranche definiert und die Kriterien dargelegt, die Investoren erfüllen müssen, damit ihre Wasserstoffprojekte berücksichtigt werden können.

Das Angebot Marokkos richtet sich an integrierte Projekte für grünen Wasserstoff, welche die Erzeugung erneuerbarer Energie, deren Umwandlung sowie die Produktion von grünem Wasserstoff umfassen. Zudem werden Großprojekte im industriellen Maßstab mit einer Mindestfläche von 10.000 Hektar berücksichtigt.

In einer Pressemitteilung gibt Marokko an, bislang Interessenbekundungen von rund 100 nationalen und internationalen Investoren erhalten zu haben. Die ersten Vorverträge sollen im dritten Quartal des Jahres 2024 unterzeichnet werden.

VERANSTALTUNGEN - AUSBLICK

Sollten Sie die eine oder andere der untenstehenden Veranstaltungen interessieren, würden wir uns über Ihre Anmeldung freuen!

- **18.06.2024 | EXPORTTAG 2024** | Wirtschaftskammer Österreich, **Wien**
Kommen Sie zum WKÖ Exporttag - Österreichs größtem Event für Internationalisierung und globale Trends. Heuer unter dem Motto „Beyond the Box“.
- **24.06.-04.07.2024 | Wirtschaftsdelegierten-Sprechtage Afrika, Nahost, Zentralasien, Türkei** | St. Pölten, Klagenfurt, Graz, Wien, Feldkirch, Innsbruck, Salzburg, Linz.
Wir kommen in Ihr Bundesland und stehen gerne für einen persönlichen Austausch zur Verfügung! Kommen Sie zum WD-Sprechtage in Ihre lokale Wirtschaftskammer.

Veranstaltungen des AußenwirtschaftsCenters Kairo:

- **10.09.2024 | Virtueller Austausch: Importbedingungen und Zollrecht Ägypten** | online
Holen Sie sich die letzten Updates zu den Importbedingungen in Ägypten – mit speziellem Fokus auf die verbesserte wirtschaftliche Situation in Ägypten.
- **10.-13.11.2024 | Wirtschaftsmission: Industriezulieferungen und Maschinenbau** | Kairo
In Ägypten wird verstärkter Fokus auf die Entwicklung der Industrie gelegt, um die Exportwirtschaft zu stärken. Das eröffnet auch für österreichische Zulieferer gute Chancen.

Veranstaltungen des AußenwirtschaftsCenters Algiers:

- **13.06.2024 | Webinar „H2B Wasserstoff trifft Wirtschaft Deep Dive Nordafrika“**
Gewinnen Sie Einblicke in die Chancen und Herausforderungen der Wasserstoffwirtschaft in Nordafrika, einer Region, die ein entscheidendes Potenzial für Europa birgt.
- **14.-16.10.2024 | Gruppenausstellung auf der Energiemesse & Konferenz NAPEC in Oran**
Nutzen Sie die Möglichkeit, die wichtigsten algerischen Player und Partner in der Energiebranche zu treffen und Ihr Geschäftspotenzial in Algerien auszuloten.
- **20.-25.10.2024 | Wirtschaftsmission Maghreb | Algerien, Tunesien und Marokko**
Überzeugen Sie sich von den Geschäftsmöglichkeiten in drei Maghreb-Ländern und nehmen Sie an B2B-Terminen, Betriebsbesichtigungen und Netzwerkveranstaltungen teil.

Veranstaltungen des Außenwirtschafts Center Casablanca:

- **13.06.2024 | Webinar | H2B Wasserstoff trifft Wirtschaft Deep Dive Nordafrika**
Die Zukunft der erneuerbaren Energien ist untrennbar mit der Entwicklung und Integration von erneuerbarem Wasserstoff verbunden
- **11.07.2024 | Marokko | Industry Meeting Days 2024**
Zentraler Treffpunkt für Entscheidungsträger der marokkanischen Industrie
- **20.-25.10.2024 | Maghreb | Wirtschaftsmission Maghreb 2024**
Geschäftschancen in Algerien, Tunesien und Marokko
- **30.10.-02.11.2024 | Marokko | Marrakech Airshow 2024**
Raum- und Luftfahrtindustrie Marokko
- **10.12.2024 | Marokko | Rail Industry Meetings Casablanca 2024**
Internationales Gipfeltreffen Eisenbahninfrastrukturindustrie

PUBLIKATIONEN

Länderreports: [Ägypten](#) | [Algerien](#) | [Marokko](#) | [Tunesien](#)

Wirtschaftsberichte: [Ägypten](#) | [Algerien](#) | [Marokko](#) | [Tunesien](#)

YouTube Channel:

- **Marokko: Landwirtschaft mit Zukunft!**
Webinar zu den Lieferchancen für Technologie und Innovationen aus Österreich.
Als Video verfügbar auf unserem [Youtubechannel](#).
- **HUB AFRICA: Investitionsstandort Marokko**
Webinar zur Niederlassungsgründung in Marokko, dem Handels-, Finanz- und Dienstleistungshub nach Westafrika
Als Video verfügbar auf unserem [Youtubechannel](#).

Sind Sie **interessiert an** weiteren **Länder Afrikas**? Dann beachten Sie auch unseren [Subsahara-Newsletter](#) und unser [Business Leads Programm](#).

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere die Rechte der Verbreitung, der Vervielfältigung, der Übersetzung, des Nachdrucks und die Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege durch Fotokopie, Mikrofilm oder andere elektronische Verfahren sowie der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, der Wirtschaftskammer Österreich - AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten. Die Wiedergabe mit Quellenangabe ist vorbehaltlich anders lautender Bestimmungen gestattet.

Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung der Wirtschaftskammer Österreich - AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA ausgeschlossen ist.

Darüber hinaus ist jede gewerbliche Nutzung dieses Werkes der Wirtschaftskammer Österreich - AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten.

© AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA DER WKÖ
Offenlegung nach § 25 Mediengesetz i.d.g.F.

Herausgeber, Medieninhaber (Verleger) und Hersteller:

AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA

ÖSTERREICHISCHES AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER KAIRO

8 Ismail Mohamed Street, Zamalek, Cairo

T +20 2 27 36 95 09 bzw. T +20 2 27 36 11 50, F +20 2 27 36 28 92,

E kairo@wko.at, W www.wko.at/aussenwirtschaft/eg

Hinweis: Im Sinne einer leichteren Lesbarkeit werden geschlechtsspezifische Bezeichnungen nur in ihrer männlichen Form angeführt.



AUSTRIA IST ÜBERALL. FÜR SIE.

AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER KAIRO

CAIRO, 8, ISMAIL MOHAMED STREET – ZAMALEK

T : +20 2 27 36 95 09 | +20 2 27 36 11 50

F : +20 2 27 36 28 92

E : KAIRO@WKO.AT

W : WKO.AT/AUSSENWIRTSCHAFT/EG

AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER ALGIER

16035 HYDRA-ALGER ALGÉRIE,
17, CHEMIN ABDELKADER GADDOUCHE

T : +213 23 47 28 21, 47 28 23

F : +213 23 47 28 25

E : ALGIER@WKO.AT

W : WKO.AT/AUSSENWIRTSCHAFT/DZ

AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER CASABLANCA

20000 CASABLANCA, 45, AVENUE HASSAN II

T : +212 522 22 32 82, 26 69 04, 22 47 70

F : +212 522 22 10 83

E : CASABLANCA@WKO.AT

W : WKO.AT/AUSSENWIRTSCHAFT/MA

